Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege in Hessen

Die Beschäftigungssituation in Deutschland, wie auch in Hessen, ist vom demografischen Wandel geprägt. Das führt zu einem Fachkräftemangel und dazu, dass immer mehr Beschäftigte sich neben dem Beruf um die Pflege von Angehörigen kümmern. Gründe hierfür sind nicht nur die demografisch bedingte Zunahme der zu pflegenden Menschen und damit der Pflegenden, sondern auch Entwicklungen wie eine höhere Frauenerwerbsbeteiligung, eine längere Lebensarbeitszeit und die Alterung der Belegschaften.

Mitglied
Beruf & Pflege vereinbaren
Die Hessische Initiative

Wir, die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner, haben gemein- sam das Ziel, die Herausforderungen der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege aktiv anzunehmen. Mit der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege werden Beschäftigte unterstützt, Fachkräfte gebunden und Arbeitgebende gestärkt. Eine engere Bindung der Beschäftigten an das Unternehmen, die Organisation oder die Einrichtung, ein niedrigerer Krankenstand sowie eine Verbesserung des Images schaffen Wettbewerbsvorteile. Der Standort Hessen soll systematisch weiterentwickelt werden.

Es geht uns darum, tragfähige Lösungen zu entwickeln, die sowohl den Anforderungen der Arbeitgebenden als auch den Belangen der Pflegenden und nicht zuletzt der pflegebedürftigen Angehörigen Rechnung tragen.

Mit der Unterzeichnung dieser Charta wollen wir folgende Beiträge leisten:

1. Wir wollen ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem die Pflege der Angehörigen kein Tabu ist. Wir stimmen überein, dass Beschäftigte, die Angehörige pflegen oder betreuen, eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe übernehmen.
2. Wir wollen eine Organisationskultur fördern, die von Respekt und Wertschätzung für die Übernahme der Verantwortung für pflegebedürftige Angehörige geprägt ist. Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass alle Beschäftigten, insbesondere solche mit Führungsaufgaben, diese Werte erkennen, teilen und leben.
3. Wir wollen einen lösungsorientierten Umgang mit den Situationen der pflegenden Beschäftigten etablieren, denn jede Pflegesituation ist anders und kann sich zudem immer wieder ändern.
4. Wir wollen den innerbetrieblichen Informationsstand über die gesetzlichen Rahmenbedingungen und über die im Betrieb und in der Kommune vorhandenen Unterstützungsleistungen bei allen Beschäftigten verbessern.
5. Wir wollen einen innerbetrieblichen Dialog über unsere Aktivitäten bei der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege aufbauen und regelmäßig innerbetrieblich Auskunft über die erfolgten Fortschritte geben.
6. Wir wollen unser Engagement für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zum Bestandteil des externen Dialogs machen.

Unser gemeinsames Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für Beschäftigte mit pflegebedürftigen Angehörigen gut zu gestalten.

Frankfurt, 05. November 2026

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Landes Hessen gefördert. Die Initiatorinnen und Initiatoren des Projektes sind das Hessische Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege, die AOK Hessen. Die Gesundheitskasse., die berufundfamilie Service GmbH und das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.

HESSEN
Hessisches Ministerium
für Familie, Senioren, Sport,
Gesundheit und Pflege

Beruf & Pflege vereinbaren
Die Hessische Initiative